BULLETIN DE L'INSTITUT ROYAL DES SCIENCES NATURELLES DE BELGIQUE ENTOMOLOGIE, 77: 129-131, 2007
BULLETIN VAN HET KONINKLIJK BELGISCH INSTITUUT VOOR NATUURWETENSCHAPPEN ENTOMOLOGIE, 77: 129-131, 2007

Eine neue *Hispophora*-Art aus Kenia (Lepidoptera: Geometridae: Ennominae)

Von Timm KARISCH

Abstract

In 1999 a new Ennominae was collected in Kenya near Nairobi. It belongs to the genus *Hispophora* JANSE, 1932 and is described as *Hispophora dallastai* sp. n.

Key words: Lepidoptera, Geometridae, Ennominae, *Hispophora*, new species, Kenya

Résumé

Un nouveau Ennominae était collectioné au Kenya près de Nairobi. Cette espèce est rangée dans le genre *Hispophora* JANSE, 1932 et decrit comme *Hispophora dallastai* sp. n.

Mots clés: Lepidoptera, Geometridae, Ennominae, *Hispophora*, nouvelle espèce, Kenya

Einführung

Die nur in Afrika vorkommende Gattung *Hispophora* JANSE, 1932 ist artenarm. Lediglich zwei Spezies sind bisher bekannt, *H. amica* (PROUT, 1915) und *H. lechriospilota* (PROUT, 1922) (SCOBLE, 1999: 445). Letztgenannte aus Südafrika (Natal) ist die Typusart, für welche JANSE (1932: 245f.) neben Ausführungen zum Flügelgeäder auf die in einem gebogenen Fortsatz endende Costa der Valve sowie auf eine Gruppe sehr kräftiger Haare auf dem dritten Sternit des Abdomens verweist.

Aus dem Musée Royal de l'Afrique Centrale Tervuren liegt mir ein Ennominae-Männchen aus Kenia vor, welches diese Merkmale mit *H. lechriospilota* teilt und das ich darum in die Gattung *Hispophora* stellen möchte. Die lange Beschuppung der Hintertibien und der entwickelte Rüssel differieren von JANSES Gattungsdiagnose, die allerdings anhand eines ziemlich beschädigten Exemplares aufgestellt wurde. Beim Tier von Kenia handelt es sich um eine bisher unbekannte Art, die im Folgenden beschrieben wird.

Hispophora dallastai sp. n.
(Figs 1 - 3)

HOLOTYPUS: 1 ♂: „Coll. Museum Tervuren, Kenya: near Nairobi, 27/08/1999 (U5), Olulua forest, U. Dall'Asta Hg.+Hal.", „U 5", „Gen.-Präp. ♂ 1954, präp. Karisch, 2006". (MRAC).

BESCHREIBUNG ♂: **Flügelspanne:** 17,5 mm.
Palpen kurz, reichlich von Augendurchmesser, hell gelblich, Endglied dunkler braun beschuppt. Augen schwarz. Fühler lang zweifiedrig bis knapp unterhalb der Spitze, oberseits auch auf den Fiederästen mit hell gelbbraunen und dunkelbraunen Schuppen besetzt. Thorax hell gelbbraun mit dunkler Fleckung. Hinterschiene mit langer und dichter heller Beschuppung.



Fig. 1 — *Hispophora dallastai* sp. n., Holotypus ♂, Habitus.

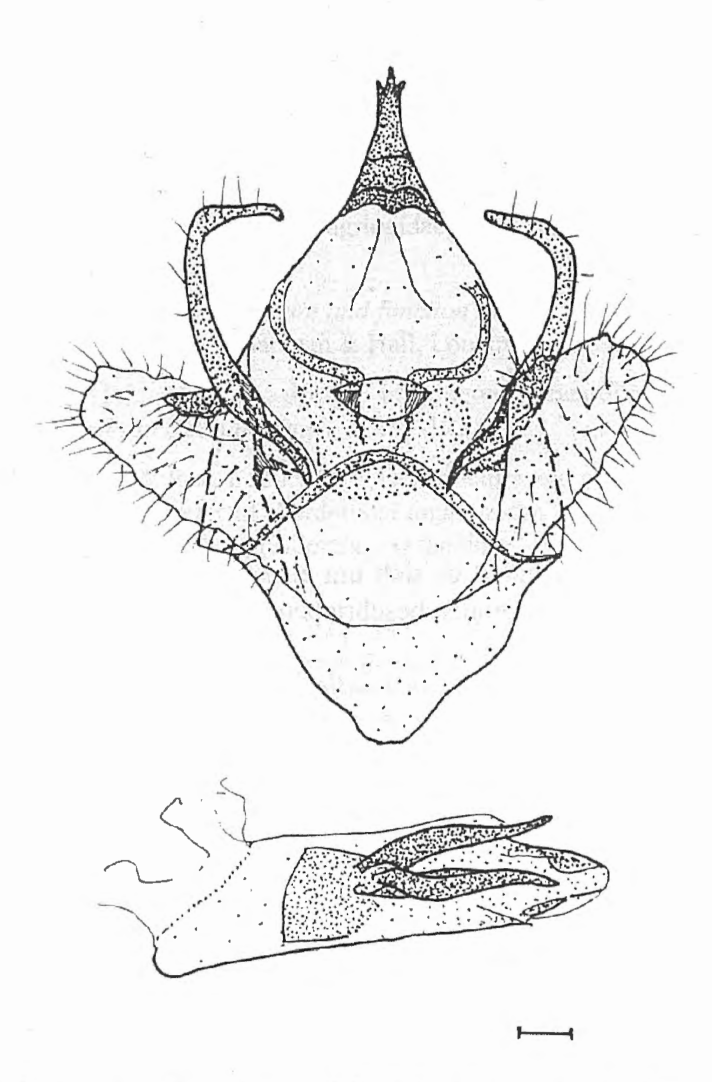


Fig. 2 — *Hispophora dallastai* sp. n., Genital ♂ (Aedoeagus unten). Maßstabstrich: 0,1 mm.

Vorderflügel hell gelblich-grau; Costa etwas dunkler braun bestäubt; deutliche, feine, dunkelbraune, zur Costa hin verstärkte Antemedian- und Postmedianlinie; Postmedianlinie hinter Diskoidalzelle nach innen gebogen und über dem Analrand nach außen gewinkelt; Antemedianlinie basal von breitem, dunkelbraunem Band begleitet, das vor der Costa verlischt; Diskoidalpunkt groß, hellbraun, schwarzbraun gerandet; zwischen Diskoidalpunkt und Costa Medianlinie dunkelbraun angedeutet; Saumfeld besonders analwärts dunkel bestäubt mit erkennbaren hellen Wellenlinien; dunkle, feine Saumlinie und deutliche, schwärzliche Saumpunkte; Fransen gescheckt hell gelblich-grau und bräunlich-grau.

Vorderflügelunterseite hell gelblich-grau mit graubraun durchschimmernder Zeichnung.

Hinterflügel hell gelblich-grau, saumwärts mehr ockerbraun, mit undeutlich erkennbaren Querbinden und –linien; Postmedianlinie am Analrand in schwarzbraunem Strich endend; Mittelfleck schwach und klein; Saumlinie bräunlich, sehr fein; Saumpunkte deutlich, schwärzlich. Fransen leicht hell gelblich-grau und bräunlich-grau gescheckt.

Hinterflügel auf der Unterseite hell gelblich-grau, mit durchscheinender Zeichnung; Basallinie und Mittelfleck deutlicher als auf der Oberseite; gleichfalls sehr deutliche Saumpunkte.

Genital ♂: Uncus dreispitzig, kräftig sklerotisiert; Tegumen und Gnathos breit; Vinculum ebenfalls groß und breit. Valve kurz, mäßig breit, mit unregelmäßigen Rändern, apikal gerundet; Costa mit langem, deutlich gebogenem Fortsatz. Aedoeagus gerade, mit sklerotisierter Platte und zwei aneinander fußenden, breiten und kräftigen, im apikalen Teil leicht gebogenen Dornen.

Weibchen unbekannt.

Differentialdiagnose: *Hispophora dallastai* sp. n. ist leicht von den beiden anderen *Hispophora*-Arten zu trennen. Flügelform und –zeichnung differenzieren sie von *H. amica* (Prout, 1912). Auch zu *H. lechriospilota* bestehen deutliche Unterschiede in der Flügelzeichnung. So ist bei *H. dallastai* sp. n. keine solch markante Fleckenzeichnung entlang der Postmedianlinie und im Saumfeld zu finden. Genitaliter kann *H. dallastai* sp. n. von *H. lechriospilota* durch den längeren Costalfortsatz der Valve sowie die zwei riesigen Dorne im Aedoeagus (*H. lechriospilota* mit mindestens sechs kürzeren Cornuti) unterschieden werden.

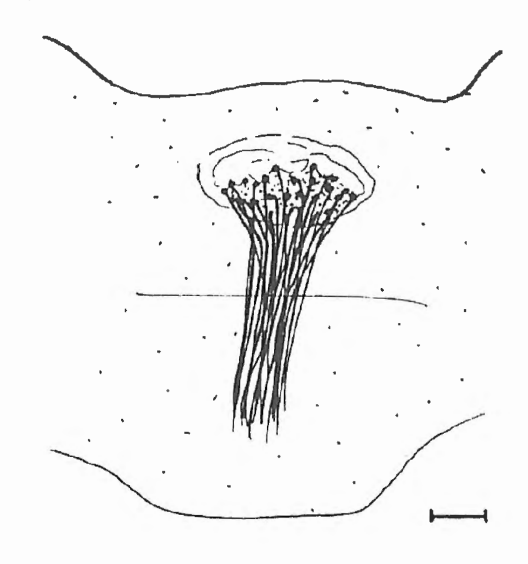


Fig. 3 — *Hispophora dallastai* sp. n., Borstenbüschel auf dem 3. Abdominalsternit des Männchens. Maßstabstrich: 0,1 mm.

Dank

Für die Unterstützung bei der Arbeit in den Sammlungen und die Ausleihe von Material danke ich Herrn Prof. Dr. U. Dall'Asta, Musée Royal de l'Afrique Centrale, Tervuren, nach dem die Art auch benannt wird, sowie Herrn Dr. M. Honey, The Natural History Museum London.

Literatur

JANSE, A. J. T., 1932. The Moths of South Africa. Volume I. Sematuridae and Geometridae. E. P. & Commercial Printing Co., Ltd., Durban, 376 pp. + XV pl.

SCOBLE, M. J. (Ed.), 1999: Geometrid Moths of the World (Lepidoptera, Geometridae). A Catalogue. Apollo Books, Stenstrup, 1016 pp.

Timm KARISCH
Museum für Naturkunde und Vorgeschichte Dessau
Askanische Straße 32
D-06842 Dessau